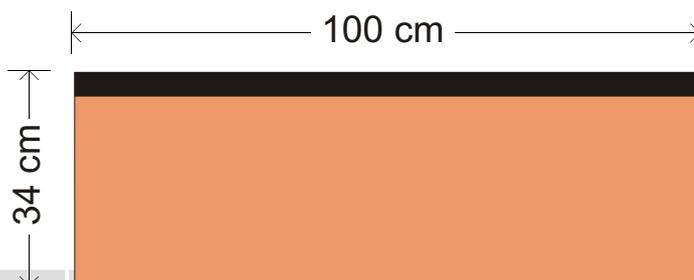




COMPACT CLIP



COMPACT STRIP



VERLEGEANLEITUNG

Die einfache und fachgerechte Verlegung der Prestige Compact Schindeln setzt eine ebene, trockene, biegesteife, nagelbare und saubere Deckunterlage voraus.

Die nagelbare Deckunterlage muss aus Holz sein (Holzschalung, Plywood, OSB Platten), oder Leichtbeton.

Abschnürung des Daches

- Im Abstand von 32 -34 cm von der Traufe, wird ein horizontaler Schnurstrang XY parallel zu Traufe und First gezogen
- Die ungefähre Dachmitte bestimmen und den Punkt A markieren;
- Markierung der Punkte B und C, die sich jeweils im selben Abstand von A, z.B. 150 cm, befinden;
- Ausgehend von den Punkten B und C wird ein Bogen (wie mit einem Zirkel), so nahe als möglich zum First gezogen = Punkt D;
- A und D verbinden
- Parallel zur Geraden AD, links und rechts davon, im Abstand von 50 cm, Linien (z, z1, z2, ... usw.) bis zum First ziehen;
- Ausgehend von der Linie xy horizontale und dazu parallele Linien, jeweils im Abstand von 29 cm bis zum First ziehen; (Abb.1)

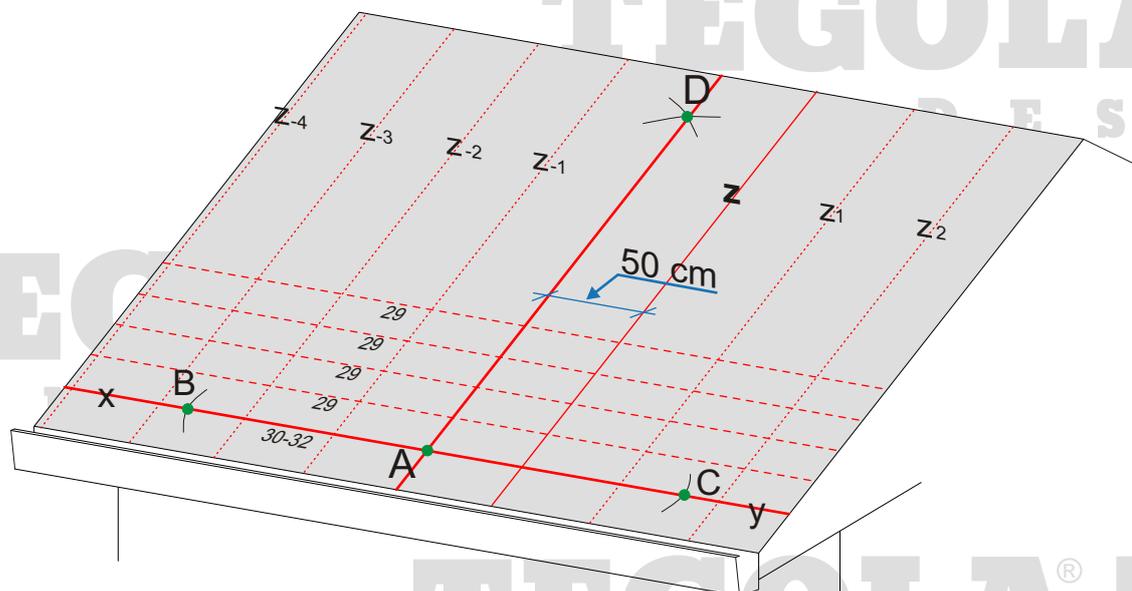


Abb. 1 - Abschnürung des Daches

Verlegung

- Einen dünnen Streifen Bitustick Kaltkleber auf die Trauflinie auftragen (Abb.2)
- Vor der Verlegung der PRESTIGE COMPACT Schindeln immer den an der Rückseite auf jeder Schindel aufgetragenen Polyester Film vorsichtig entfernen (Abb.3) Jede Schindel muß außerdem vor der Verlegung kompensiert werden, d.h. man nimmt die Schindel-Rückseite nach vorne, fasst mit beiden Händen von oben an und schlägt sie kurz auf, dadurch wird diese starke Schindel abgerundet und passt sich der Deckunterlage sofort an;
- Die Schindeln für die Anfangsreihe werden an die Gerade AD angelegt (Abb.4) und wie auf Abb.5 mit Edelstahl-Nägeln befestigt;
- Vor der Verlegung der nächsten Schindelreihe muß der Schutzfilm über den Selbstklebe-Streifen entfernt werden (Abb.4). Der Selbstklebe-Streifen COMPACT STRIP muß vor der Verlegung, auf 34 cm zugeschnitten, vorbereitet werden (Abb.7), und wird dann jeweils über den Stoß verlegt, um diesen abzudichten (Abb.6). Der Selbstklebestreifen Compact Strip muß gut haften und wird mit der Hand noch zusätzlich fest aufgepresst. Auf keinen Fall darf der weisse Schutzfilm an der Oberfläche des Compact Strips abgezogen werden.

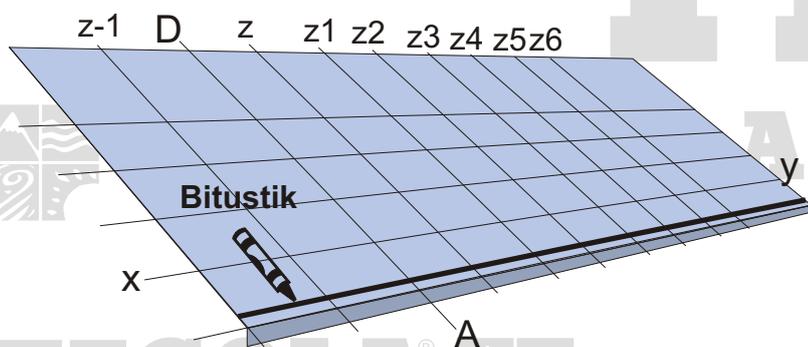


Abb. 2 Bitustick

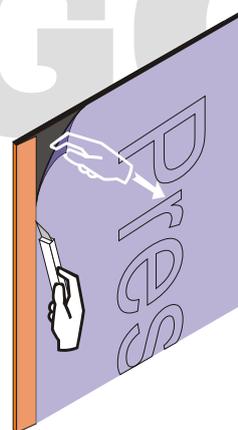


Abb.3 Vorsichtiges Abziehen des Schutzfilms an der Rückseite der Schindeln

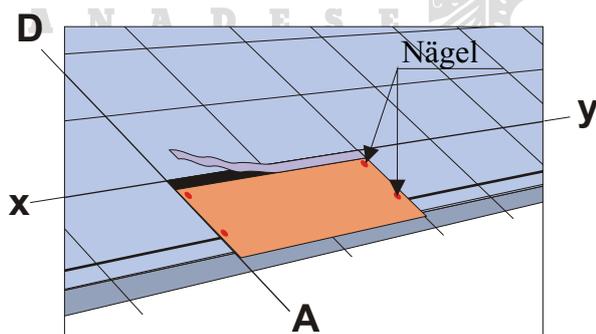


Abb.4 Verlegung der ersten Schindel Compact

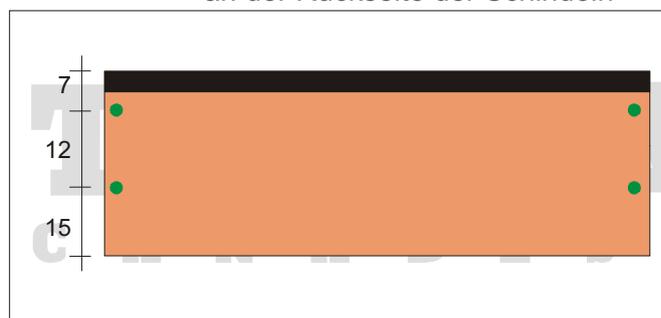


Abb. 5 Befestigung der ersten Reihe Compact Schindeln

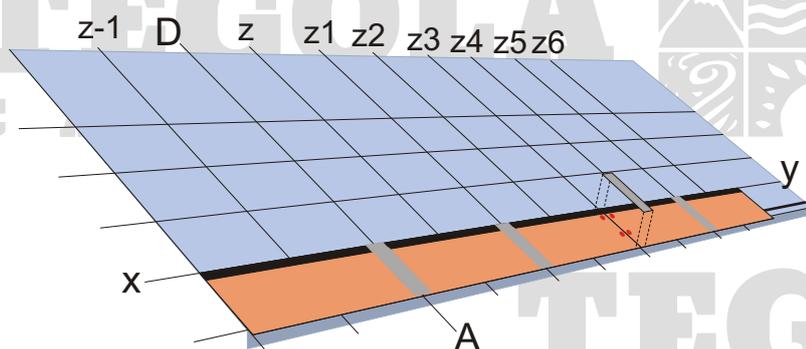


Abb. 6 Aufbringen des Compact Strips

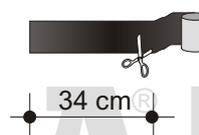


Abb. 7 Zuschneiden des Compact Strips

- Verlegung des COMPACT CLIPS, wobei dessen Markierung in der Mitte auf die Linie AD ausgerichtet werden muß; dann die Clips mit Edelstahl Nägeln in den dazu vorgesehenen Öffnungen befestigen (Abb.8).
- Die zweite Reihe Schindeln an die Linie z ausrichten (Abb.9) und mit Edelstahl-Nägeln befestigen;
- Den Schutzfilm über den Selbstklebestreifen oben an den Schindeln entfernen und den Compact Strip aufbringen (Abb.9);
- Den Compact Strip fest anpressen und den Stoß mit Compact Clip abdichten (Abb.10)
- Auf diese Weise die Schindeln bis zum First verlegen;

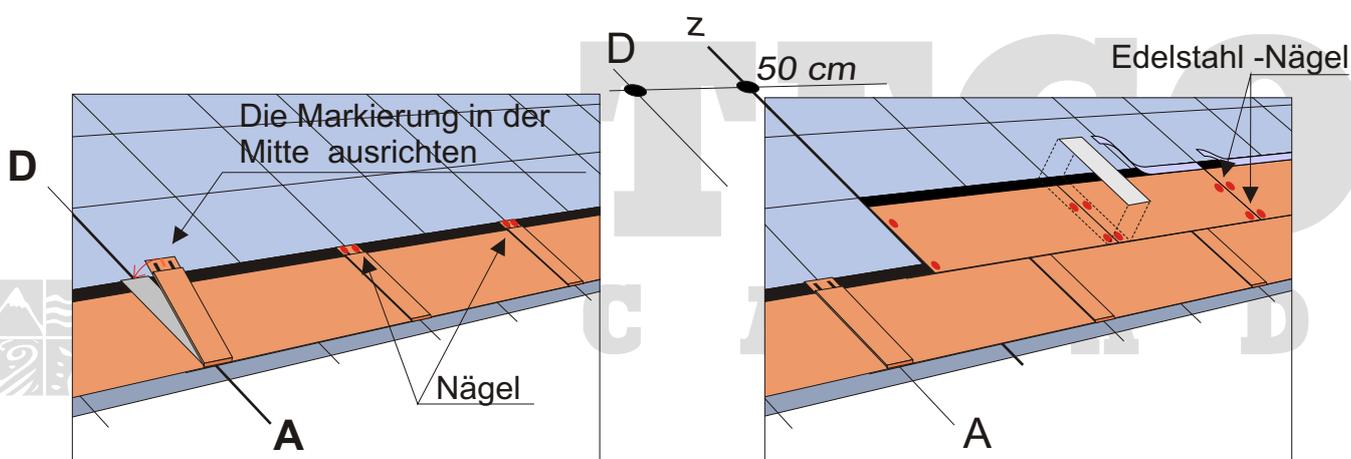


Abb.8 - Verlegung des Compact Clip

Abb.9 - Zweite Reihe

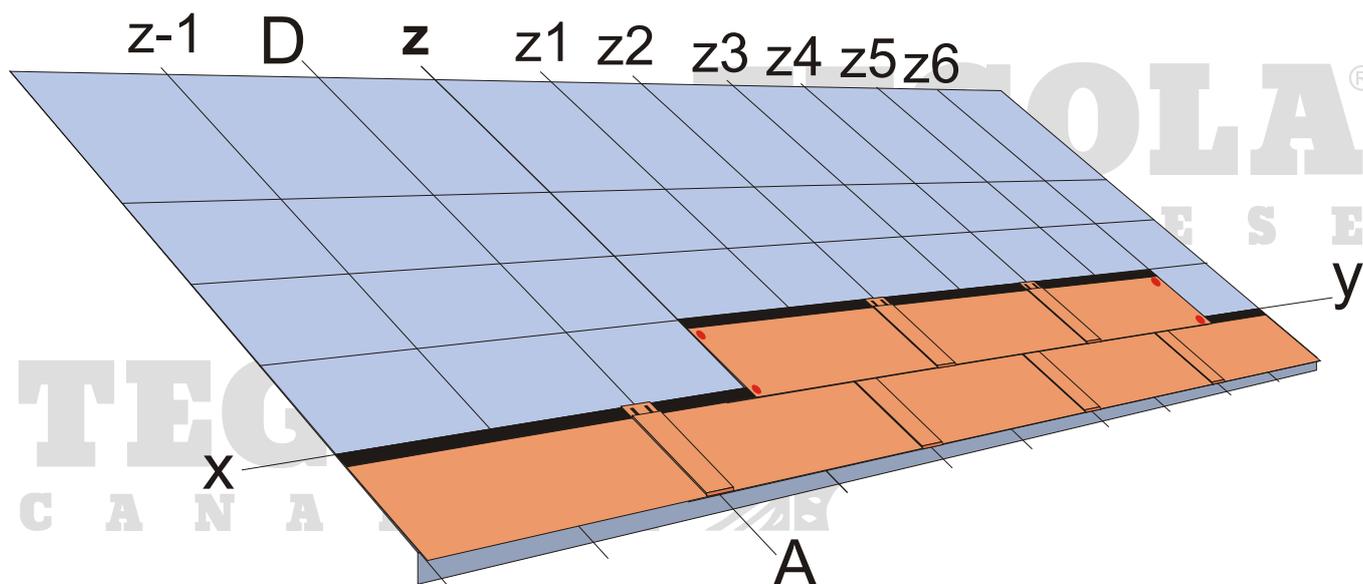


Abb. 10 - Verlegung des Compact Clip

Dachneigung

Minstdachneigung für die Befestigung mit Edelstahl-Nägeln: 35% (19°).
Für Dächer im Gebirge oder bei Dächern, bei denen der Abstand Traufe-First
mehr als 7m beträgt, muß unser techn. Service konsultiert werden.

Befestigung

Zur Befestigung nur Edelstahl-Nägeln verwenden (Breitkopfstifte), deren Länge der
Deckunterlage entspricht.

Mindestens 6 Nägel pro Schindel (siehe Abb.11). Die beiden Nägel an der Unterseite der Schindel
müssen auf jeden Fall auch die darunterliegende Schindel miteinbeziehen, die beiden in rot
eingezeichneten Nägel, sind die, mit denen jeweils der Compact Clip befestigt wird.

Die Nagelung muss auf jeden Fall die darunter liegende Schindel miteinbeziehen.

Achtung: bei Dachneigungen über 160% (60 Grad) müssen 8 Nägel angebracht werden.



Abb. 11

“Compact Strip-Clip”

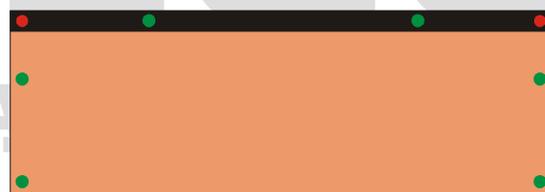


Abb. 12

First

Die Schindeln müssen unbedingt bis genau an die First Linie verlegt werden. Falls eine Schindel
über den First hinausreicht, muß der überstehende Teil abgeschnitten werden. Der First wird mit der
TOP ROLL abgedichtet, wobei der Schutzfilm an der Unterseite der
selbstklebenden TOP ROLL abgezogen werden muß. (Abb.13)

Vor der Verlegung der First-Schindeln, auch hier vorsichtig den Schutzfilm an der Rückseite
der Schindeln entfernen (Abb.3); in der Folge werden die einzelnen First Schindeln mit zwei
35 mm langen Edelstahl-Nägeln befestigt (Abb. 13 - 14). Nachdem die Firstschindel befestigt wurden,
muß der Schutzfilm über dem Selbstklebestreifen oben an der Firstschindel entfernt werden (Abb.14).
Die Sichtfläche der Firstschindeln ist 25 cm.(Abb.14)

Die First Schindeln müssen mit der Hand fest aufgedrückt werden.



Abb. 13 Vorgeschrittene Firstschindel
Top Roll

SCHUTZFILM DER FIRSTSCHINDEL

SCHUTZFILM UNTER
DER TOP ROLL

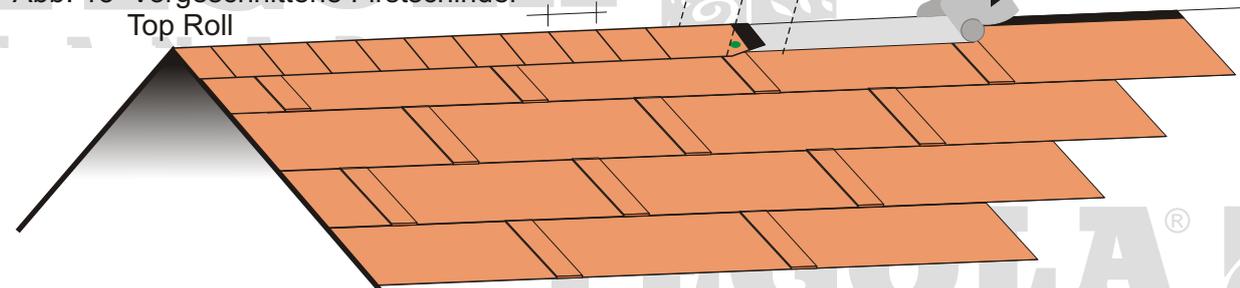


Abb. 14 - Verlegung der First Schindeln

Kehle und Traufe

In der Kehle (Abb.17) ein Kehlblech (Abb. 15) anbringen; dies bereits bevor die Dachseite abgeschnürt wird.

Eine schmale Linie Bitustick Kaltkleber (Abb.17) in einem Abstand von 10 cm , links und rechts von der Kehlmitte aufbringen .

In der Kehle(Abb.18) müssen die Schindeln so geschnitten werden, daß sie sich genau der Nase in der Mitte des Kehlbleches , anpassen (Abb.16). Mit Bitustick alle Verbindungen abdichten (Abb. 16-18) und auf keinen Fall , im Abstand von 30 cm, von der Kehlmitte aus, nageln.

Abb. 15 Kehlblech -Modell

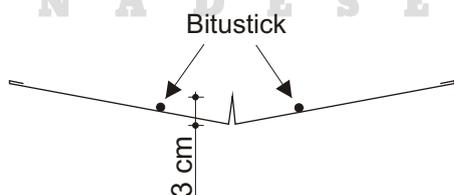


Abb. 16 Kehlblech-Modell

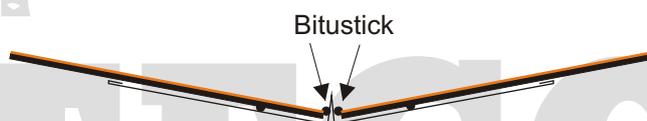


Abb.17 Verlegung des Kehlbleches

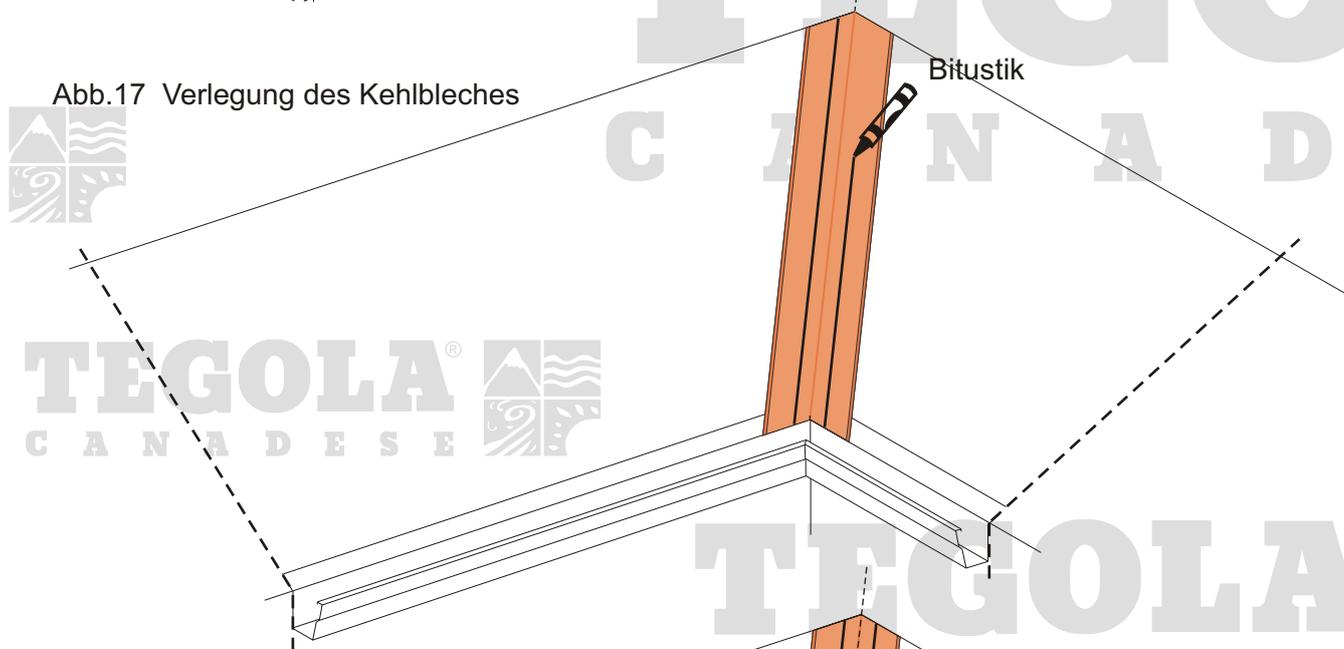
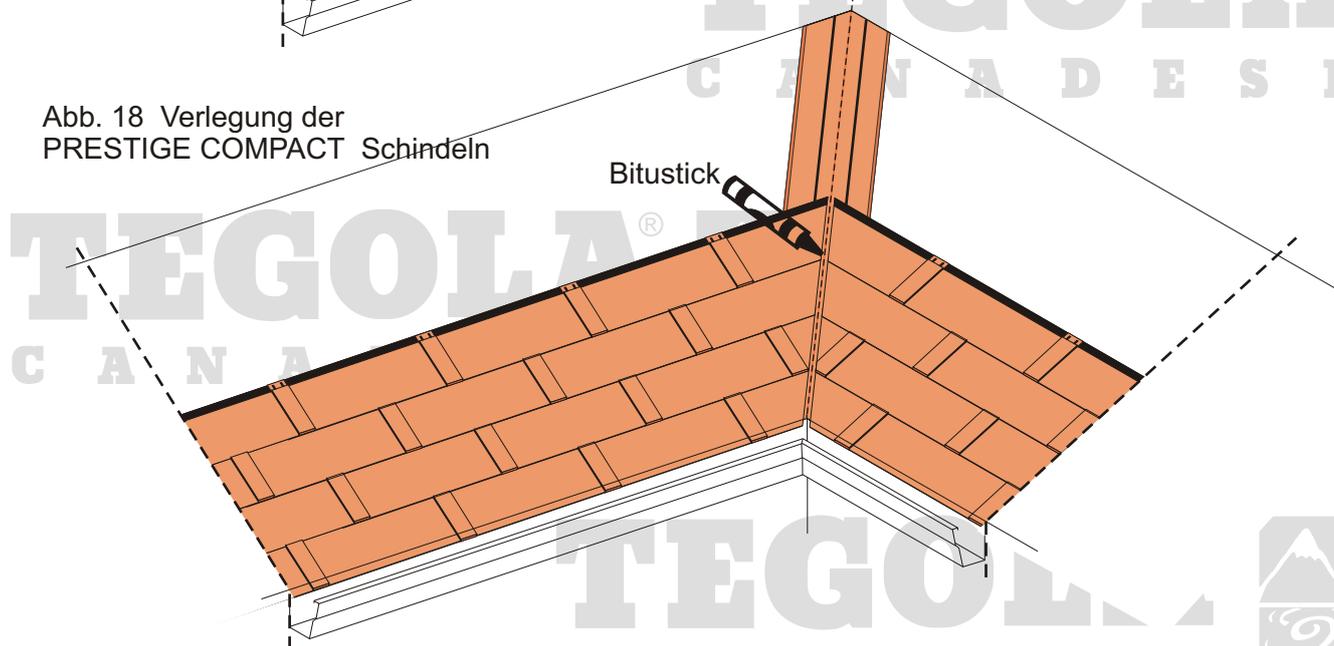


Abb. 18 Verlegung der
PRESTIGE COMPACT Schindeln



Anschlüsse

Alle Dachanschlüsse wie Kamine usw. können mit herkömml. Materialien hergestellt werden (Kupfer Blech, Schweißbahn, usw.), die Verwendung von Schindeln erleichtert dies außerdem.

Die Schindeln sind mit Selbstklebepunkten versehen, die durch Einwirkung von Wärme aktiv werden und die Verklebung der Schindelzungen untereinander bewirken; dadurch wird ein Abheben der Schindeln durch den Wind verhindert.

Bei Kälte und in windreichen Gegenden erfolgt die Verklebung nicht von selbst. Daher werden in diesem Fall die Wärmeklebepunkte oder -streifen mit dem Heissluftgerät aktiviert und dann die Schindelzungen gut zur Verklebung angedrückt.

C A N A D E S E

VORSICHT

- DIE PALETTEN NICHT ÜBEREINANDER STAPELN
- DIE PALETTEN NICHT UNWETTER UND WÄRMEQUELLEN AUSSETZEN
- DIE PALETTEN VORSICHTIG TRANSPORTIEREN
- DIE SCHINDELN MIT EINER SCHINDEL-UND AUSSEN TEMPERATUR VON MIND. 10° C VERLEGEN
- HÖCHSTE VORSICHT IST BEIM BIEGEN DER SCHINDELN UND BEIM ANFLÄMMEN DERSELBEN GEBOTEN, DAMIT DAS KUPFERBLECH NICHT DELAMINIERT.
- DIE SCHINDELN IMMER VOR DER VERLEGUNG KOMPENSIEREN
- IN SCHNEEREICHEN GEGENDEN SCHNEE NASEN INSTALLIEREN

TEGOLA®
C A N A D E S E

TEGOLA®
C A N A D E S E

TEGOLA®
C A N A D E S E

TEGOLA®
C A N A D E S E